

2012



Gespräch
zwischen
Christen
und Juden

דיאלוג בין
נוצרים ליהודים

"Vater Abraham"
Toralearnwoche in Bad Boll
Siehe Seite 5



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Arbeitsbereich
Kirche und Gesellschaft

Sehr geehrte, liebe Damen und Herren,

im Juli 2009 veröffentlichte der Internationale Rat der Christen und Juden, die Dachorganisation der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit, die „Berliner Thesen“. In ihnen wird an die Anfänge des christlich-jüdischen Dialogs 1945 erinnert, dann lenken sie den Blick in die Zukunft: es gelte, die Begegnung und den Dialog zwischen Christen und Juden weiter zu stärken und das interreligiöse Gespräch besonders mit Muslimen zu fördern. Die veränderte Weltlage fordere den christlich-jüdischen Dialog dazu heraus, sich unter Wahrung seiner einzigartigen Bedeutung und seiner Eigenart für die interreligiöse Perspektive zu öffnen.

Die beiden Veranstaltungsorte Bad Boll und Stuttgarter Lehrhaus geben dem Gespräch zwischen Christen und Juden die Möglichkeit, den Erfordernissen unserer Zeit zu entsprechen: die Begegnung und das Gespräch mit Juden zu vertiefen und Chancen zu Begegnung und Gespräch auch mit Muslimen wahrzunehmen. Sie finden das Gesamtprogramm des Stuttgarter Lehrhauses, Stiftung für interreligiösen Dialog, im Internet unter www.stuttgarter-lehrhaus.de.

Ich lade Sie herzlich ein zu unseren Veranstaltungen in Bad Boll und im Stuttgarter Lehrhaus!

Ihr



Dr. Michael Volkmann, Pfarrer
für das Gespräch zwischen Christen und Juden

Ölbaum online Seite .4

Toralernwoche in Bad Boll

Vater Abraham Seite .6

Fortbildungskurse in Bad Boll

„Pesachim“ - Passah Seite .8

Die Welt der Psalmen XXIV. Seite .9

Evangelische Israelhilfe Württemberg Seite 10

Tagungen in Bad Boll

Opfer, Schuld und Sühne Seite 12

Progressives Judentum in Deutschland Seite 13

Reisen

Israel: Studienreise interreligiöser Dialog Seite 16

Paris – Napoleon und die Juden Seite 17

Wanderreise Seite 18

Studiennachmittage im Stuttgarter Lehrhaus

Die gesellschaftlichen Probleme Israels Seite 20

Abraham Joshua Heschel Seite 21

Wie liest ein Jude die Psalmen? Seite 22

Bergpredigt -

Regierungsprogramm des Himmelreiches Seite 23

Tora-Lernkreis im Stuttgarter Lehrhaus Seite 24

Allgemeine Geschäftsbedingungen Seite 25

Anmeldeformular Seite 27

Kalendarische Übersicht Seite 29

Stiftung Stuttgarter Lehrhaus Seite 30

Wegbeschreibungen/Bankverbindung Seite 31

Ölbaum online

E-Mail-Informationen aus dem Gespräch zwischen Christen und Juden

In unregelmäßigen Abständen informiere ich in einem kurzen E-Mail-Brief mit jeweils bis zu ca. fünf Themen über meine Arbeit und das christlich-jüdische Gespräch und halte Kontakt zu allen an dieser Arbeit Interessierten.

Themen früherer Ausgaben in Auswahl:

- | Zum Verhältnis von christlich-jüdischem und christlich-islamischem Dialog (51/2011-01-27)
- | Christliche Zionisten – Messianische Juden (44/2010-02-01)
- | Erfahrungen mit einem Tora-Lernkreis für Christen (42/2009-10-09)
- | Der „Giftschleim“ Antisemitismus (38/2009-02-23)
- | In Württemberg wird der 9. November kirchlicher Gedenktag (24/2007-10-25)
- | Der Nahostkonflikt und das internationale Recht (13/2006-06-12)

Wenn Sie diese Sendungen erhalten möchten, schicken Sie bitte eine leere E-Mail mit dem Betreff „Bestellung Ölbaum online“ an agwege@gmx.de.

Dr. Michael Volkmann

„Es ist immer ein Vergnügen, den Ölbaum zu lesen und daraus zu lernen“
(Meinhard Tenné)

Tora-Lernwoche in Bad Boll

שבוע לימוד תורה



Vater Abraham – Beispiel des Vertrauens, Beispiel der Tat

אברהם אבינו

**Biblische Lernwoche zu
ausgewählten Texten aus 1. Mose 12-25
mit jüdischen Lehrern**

Abraham ist der erste und überragende der drei biblischen Erzväter. Er ist Stammvater des Volkes Israel und somit auch des Messias, dazu der Vater vieler Völker. Auf ihn berufen sich die großen monotheistischen Religionen. Wie wird Abraham heute im Judentum gesehen?

Toralernwochen sind Zeiten intensiven biblischen Lernens und vertiefter Begegnung zwischen Christen und Juden, verbunden mit dem Erleben des Sabbats. Die israelischen Lehrer erschließen die biblischen Texte mit Hilfe der reichen Tradition jüdischer Schriftauslegung von der Antike bis in unsere Zeit. Sie kommen als Gruppe (Minjan) und feiern mit uns Sabbatgottesdienste einschließlich der Lesung aus der Tora. Innerhalb des Judentums halten sie sich zu der Mitte des 19. Jahrhunderts in Deutschland begründeten und in Israel weiter existierenden modernen Orthodoxie.

Termin: Mo., 6. – So., 12. August 2012
Leitung: Dr. Michael Volkmann, Bad Boll,
und jüdische Lehrer
Kosten: 650 EUR
Hinweis: Stornogebühr ab zehn Tage
vor Kursbeginn 265 EUR
Anmeldung: bitte bis 10. Juli 2012

Bitte fordern Sie den
Sonderprospekt an.
Anschrift siehe Heft-Rückseite

Fortbildungskurse

השתלמויות



Pessachim - Passah

Fortbildungskurs mit Dr. Michael Krupp,
Jerusalem

פסחים

Thema ist die Entstehung des Passahfestes und seine Entwicklung zurzeit Jesu. Wir studieren die einschlägigen Texte dazu aus Mischna und Talmud, die heutige Pessachfeier und die Passah-Haggada. Zum Schluss soll die Frage aufgeworfen und diskutiert werden, ob Jesu letztes Abendmahl mit seinen Jüngern eine Passahfeier war, ein Streitpunkt zwischen den synoptischen Evangelien und dem Johannesevangelium. Dr. Michael Krupp ist Pfarrer und epd-Korrespondent in Jerusalem. Er lehrte als Dozent Mischna und Talmud an der Hebräischen Universität und leitete 25 Jahre lang das theologische Studienprogramm „Studium in Israel“.

Termin: Mo., 20. – Mi., 22. Februar 2012
Leitung: Dr. Michael Krupp, Jerusalem
Mitarbeit: Dr. Michael Volkmann, Denkendorf
Kosten: 284 EUR
Ort: Evangelische Akademie Bad Boll,
73087 Bad Boll
Anmeldung: Bitte bis 20. Januar 2012
Hinweis: Stornogebühr ab zehn Tage
vor Kursbeginn 180 EUR

Bitte beachten Sie auch den Studiennachmittag mit Dr. Michael Krupp im Stuttgarter Lehrhaus am Aschermittwoch, 22. Februar 2012 (siehe Seite 20).

Die Welt der Psalmen XXIV.: Der Mensch vor Gott – der Gerechte, der Ungerechte, der Gute, der Schlechte, der Reumütige

פרקי תהילים

Fortbildungskurs mit Meir Brom, Jerusalem

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben christlich-jüdische Begegnung, lernen Methoden jüdischer Schriftauslegung kennen und erweitern ihre Kenntnisse der Psalmen in ihrer engen Bezo-genheit auf die Tora. Die Texte werden vor allem durch Vergleiche mit anderen Bibelstellen und mit jüdischer philosophischer Literatur erarbeitet. Meir Brom stammt aus der Schweiz. Er besuchte Mittelschule, Talmudschule, Lehrerseminar und Musikakademie in Israel und war 42 Jahre im Er-ziehungswesen in Israel und in der Schweiz tätig, davon 20 Jahre als Lehrer meist an öffentlichen Schulen und 22 Jahre als Rektor (sechs Jahre an der Religionsschule der Israelitischen Kultusge-meinde in Zürich und 16 Jahre Rektor öffentlicher Staatsschulen). Dazu wirkte er als Dirigent ver-schiedener Kinder- und Synagogenchöre in Israel und der Schweiz. Seit langen Jahren ist er am christlich-jüdischen Gespräch beteiligt. Seit 1995 studiert er täglich Talmud an einem Lehrhaus in Jerusalem.

Termin: Mo., 26. – Mi., 28. November 2012
Leitung: Meir Brom, Jerusalem
Mitarbeit: Dr. Michael Volkmann, Denkendorf
Kosten: 284 EUR
Ort: Evangelische Akademie Bad Boll,
73087 Bad Boll
Anmeldung: Bitte bis 25. Oktober 2012
Hinweis: Stornogebühr ab zehn Tage
vor Kursbeginn 180 EUR

Die „Evangelische Israelhilfe Württemberg“ wird von der landeskirchlichen Arbeitsgruppe „Wege zum Verständnis des Judentums“ unterhalten. Sie gibt Zuwendungen aus Kollekten des Israelsonntags, die uns von württembergischen evangelischen Kirchengemeinden anvertraut werden, sowie Gaben einzelner Spender an Projekte in Israel weiter.

ERAN – Telefonseelsorge Jerusalem

Auch in Israel gibt es Telefonseelsorge. Tag für Tag gibt es eintausend Anrufe, über 350.000 im Jahr. Einer unserer jüdischen Lehrer - Meir Brom – arbeitet als einer von 850 Ehrenamtlichen aktiv mit. Die geschulten Mitarbeiter beantworten Anrufe auf Hebräisch, Arabisch und Russisch, manchmal auch in weiteren Sprachen. Ein besonderes Projekt von ERAN ist die Suizidprophylaxe in Gefängnissen. Bis vor wenigen Jahren wurde ERAN staatlich unterstützt. Nun reichen auf Grund von Kürzungen die Fördermittel nicht mehr aus. Andererseits sind die Probleme der Anrufenden auch durch die anhaltenden politischen Spannungen schwieriger geworden. Wir überweisen der Jerusalemer Telefonseelsorge seit 1999 einen jährlichen Betrag aus Opfermitteln des Israelsonntags.

www.eran.org.il



Spendenkonto siehe Seite 31

Tagungen in Bad Boll

כינוסים



Opfer, Schuld und Sühne

50 Jahre Israel-Arbeit
der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

50 שנות
של ארגון אות הכפרה בישראל

Theologische Tagung der Evangelischen Akademie Bad Boll in Zusammenarbeit mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Berlin, und der Pfarramt für das Gespräch zwischen Christen und Juden, Bad Boll

Seit 50 Jahren engagiert sich die Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF) für die Versöhnung zwischen Deutschen und Juden. Vertreter der ASF diskutieren mit anderen ökumenischen Initiativen, die auf diesem Gebiet arbeiten. Wie haben sich theologische und politische Vorzeichen der Friedensarbeit verändert? Haben Kategorien wie Opfer, Schuld und Sühne bleibende Relevanz für künftige Solidaritätsaktionen?

Termin: Fr., 18. – So., 20. November 2011

Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

Verantwortlich: Wolfgang Wagner,
Pfarrer und Studienleiter,
Evang. Akademie Bad Boll

Kooperation: Dr. Michael Volkmann,
Pfarrer für das Gespräch zwischen
Christen und Juden
Dr. Christian Staffa und
Bernhard Krane, Aktion Sühnezeichen
Friedensdienste, Berlin
Christian Buchholz, Aktion Sühnezei-
chen Friedensdienste in Württemberg

Weitere Informationen und Anmeldung
unter Tagungs-Nr: 640611
Pfarrer Wolfgang Wagner, (siehe rechte Seite)

Progressives Judentum in Deutschland

Eine sich entwickelnde dynamisch-lebendige
Religion

יהדות פרוגרסיבית בגרמנייה

Tagung in Zusammenarbeit mit der
Evangelischen Akademie Bad Boll

Die Wurzeln des Progressiven Judentums liegen in Deutschland. Rabbiner Abraham Geiger begründete 1870 die Berliner Hochschule für die Wissenschaft des Judentums. Was durch die Nazis zerstört wurde, blühte vor allem in den USA auf. Progressive Juden in Deutschland gründen jetzt wieder eigene Gemeinden, engagieren sich vor allem in ethischen Fragen und beteiligen sich an interreligiösen Dialogen.

Termin: Mo., 5. – Mi., 7. März 2012

Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

Verantwortlich: Wolfgang Wagner,
Pfarrer und Studienleiter,
Evang. Akademie Bad Boll

Kooperation: Dr. Michael Volkmann,
Pfarrer für das Gespräch zwischen
Christen und Juden

Weitere Informationen und Anmeldung unter
Tagungs-Nr. 640112:
Pfarrer Wolfgang Wagner,
Evangelische Akademie,
73087 Bad Boll
Tel.: 0 71 64 79-269
(Sekretärin Irmgard Metzger -347),
E-Mail: wolfgang.wagner@ev-akademie-boll.de
Internet: www.ev-akademie-boll.de

W **Wege**
 E entwickeln
 G gemeinsam **Ziele**
 E erreichen

Sprechen Sie mich an für eine
Systemische Beratung und Begleitung (Supervision)
 für Einzelpersonen und Teams
 in Institutionen und ihren Kooperationspartnern
 in Gemeinden und im persönlichen Leben
 Ein Gespräch zum Kennenlernen ist kostenlos

Klaus Schubert

Grundlagen meiner Tätigkeit als systemischer Berater:

- Ausbildung zum systemischen Coach bei W. Titze,
Tübingen
- Studium der Theologie und Erziehungswissenschaft
- Langjährige Erfahrung in den Bereichen Beratung,
Unterricht, Publikation sowie in der Leitung einer
Non-Profit-Einrichtung im Bereich Dialog und
Erinnerung



Kontakt:
 Klaus Schubert
 Weildorfer Kreuz 22
 D - 72401 Haigerloch

Tel.: 0049 / (0)7474 / 2737
 Mobil: 0049 / (0)160 / 96641149
 Fax.: 0049 / (0)7474 / 8007

e-mail: medien-und-dialog@t-online.de

Studienreisen

סיורים



Studienreise nach Israel mit interreligiösen Begegnungen

סיור בישראל

In Israel kann man die monotheistischen Religionen und ihre Beziehungen zu einander besonders gut studieren. Auch im Alltagsleben spielt Religion eine wesentlich größere Rolle als in Mitteleuropa. Wir besuchen auf unserer Reise die wichtigsten religiösen Stätten, begegnen Menschen aus unterschiedlichen Religionen und erfahren von ihnen, wie sie mit ihren Nachbarn leben und kooperieren. Die Reise wird in Zusammenarbeit mit dem Pfarramt für Prädikantenarbeit angeboten.

Termin: Mi., 30. Mai – Fr., 8. Juni 2012

**Bitte fordern Sie den
Sonderprospekt an.
Anschrift siehe Heft-Rückseite**

Bitte beachten Sie auch den Studiennachmittag mit Dr. Michael Krupp am 22. 02. 2012 zum Thema „Die gesellschaftlichen Probleme Israels“ im Stuttgarter Lehrhaus (siehe Seite 20).

Paris – Napoleon und die Juden

Unterwegs zu den Stätten der Juden Europas VIII.

פאריס

**Studienreise unter fachlicher Leitung
der Kunsthistorikerin und Judaistin
Barbara Birkert M. A., Lippstadt**

Paris besaß bereits im Mittelalter eine bedeutende jüdische Gemeinde. Die überlebensgroße „Synagoga“ an der Fassade von Notre Dame blickte einst auf das jüdische Viertel. Die ersten Juden ließen sich hier bereits in der Römerzeit nieder. Nach der Pest im 14. Jh. wurde die jüdische Gemeinde vertrieben und teilte damit das Schicksal des restlichen Frankreichs. Erst die Französische Revolution brachte schließlich auch den Juden „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“. Als Gegenleistung forderte Napoleon eine grundlegende Reorganisation des französischen Judentums. Eine neue jüdische Gemeinde wuchs heran, und Paris entwickelte sich zum wichtigsten jüdischen Zentrum in Frankreich. In der Folgezeit entstanden außergewöhnliche Synagogen, die das neue Selbstverständnis der Pariser jüdischen Gemeinde zum Ausdruck brachten. Auf unserer Reise werden wir die vielschichtige Pariser jüdische Gemeinde kennen lernen. Außerdem entdecken wir zahlreiche versteckte Schätze von Paris.

Termin: Mo., 15. – Sa., 20. Oktober 2012

**Bitte fordern Sie den
Sonderprospekt an.
Anschrift siehe Heft-Rückseite**

Wandern in Wüsten Israels und in Petra/Jordanien

סיור רגלי בדרום ישראל

Vorgesehene Stationen sind die Regionen Jerusalem, Totes Meer, Eilat, Petra und Tse'elim/Negev. Wir übernachten in Mittelklassehotels und fahren mit dem Bus hinaus zu unseren Tagestouren. Die Wanderungen sind leicht bis mittelschwer und erstrecken sich auf weniger als 20 km am Tag.

- Termin: Sa., 29. Dezember 2012 –
Sa., 5. Januar 2013
- Leitung: Dr. Michael Volkmann,
Bad Boll, und der
israelische Guide Dany Walter
- Anmeldung: Bitte bis 20. Oktober 2012 an
Dr. Michael Volkmann,
Akademieweg 11,
73087 Bad Boll

Bitte fordern Sie den
Sonderprospekt an.
Anschrift siehe Heft-Rückseite

Studiennachmittage im Stuttgarter Lehrhaus

ימי עיון בבית המדרש בשטוטגארט

Das „Stuttgarter Lehrhaus. Stiftung für interreligiösen Dialog“ wurde vom Ehepaar Lisbeth und Karl-Hermann Blickle gemeinsam mit Meinhard Tenné zu dem Zweck gegründet, den Dialog zwischen den Anhängern der drei monotheistischen Religionen, zwischen Juden, Christen und Muslimen, auf der Grundlage von Toleranz, Verstehen, Gleichberechtigung und Respekt zu führen.



Die gesellschaftlichen Probleme Israels

בעיות חברתיות במדינת ישראל

**Studiennachmittag
mit Dr. Michael Krupp, Jerusalem**

Israel war und ist geprägt durch eine Vielfalt von Verschiedenheiten seiner Bewohner, Religiöse und Säkulare, orientalische und westliche Juden, Juden und Araber, Russen und Alteingesessene. Dies kann eine Bereicherung sein und macht auch den exotischen Reiz des jungen Judenstaates aus, es ist aber auch ein Problem, an dem der Staat im Inneren zerbrechen kann. Wie viel Vielfältigkeit kann ein gesunder Staat aushalten?

Dr. Michael Krupp ist Pfarrer und epd-Korrespondent in Jerusalem

Termin: Mi., 22. Februar 2012
(Aschermittwoch),
14.30 bis 18.00 Uhr
Referent: Dr. Michael Krupp, Jerusalem
Kosten: 13 EUR (einschl. Kaffee
von 14.30 bis 15.00 Uhr)
Ort: Stuttgarter Lehrhaus,
Rosenbergstr. 194b,
70193 Stuttgart

Bitte beachten Sie auch den Fortbildungskurs mit Dr. Michael Krupp über Pesachim - Passah (siehe Seite 8).

Abraham Joshua Heschel – ein Pionier des interreligiösen Dialogs

א. י. השל

**Studiennachmittag
mit Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, Tübingen**

„Was also ist der Zweck interreligiöser Zusammenarbeit? Weder einander zu schmeicheln noch sich gegenseitig zu widerlegen, sondern einander zu helfen, Einsichten und Lernen zu teilen, bei akademischen Unternehmungen auf höchster wissenschaftlicher Ebene zusammenzuarbeiten und, was noch wichtiger ist, in der Wüste nach Quellen der Verehrung zu suchen, nach kostbarer Stille, nach der Kraft der Liebe und Fürsorge für den Menschen. Was dringend nötig ist, sind Wege, einander in der schrecklichen Bedrängnis der Gegenwart zu helfen durch den Mut zu glauben, daß das Wort des Herrn in Ewigkeit hier und heute gilt.“

A. J. Heschel, Keine Religion ist ein Eiland

Prof. Dr. Dr. h. c. Karl-Josef Kuschel ist Stellvertretender Direktor des Instituts für Ökumenische Forschung und Interreligiöse Forschung der Universität Tübingen

Termin: Mi., 14. März 2012,
14.30 bis 18.00 Uhr
Referent: Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, Tübingen
Kosten: 13 EUR (einschl. Kaffee
von 14.30 bis 15.00 Uhr)
Ort: Stuttgarter Lehrhaus,
Rosenbergstr. 194b,
70193 Stuttgart

Wie lesen Juden die Psalmen?

Bibelseminar mit jüdischen Gedanken zu den biblischen Psalmen

פרקי תהילים

Studientag mit Dr. Yuval Lapide, Weinheim, gefördert von der Stiftung Stuttgarter Lehrhaus

Die Psalmen sind ein grundlegender Bestandteil der jüdischen Alltags- und Feiertagsliturgie. Darüber hinaus werden sie zu zahlreichen fröhlichen wie auch traurigen Anlässen im Lebenszyklus der Juden gelesen, meditiert, gesungen und sogar getanzt.

Unsere Themen:

- Die innere "Architektur" der Psalmen
- Detaillierte Exegese dreier ausgewählter Psalmen (Psalm 1, 2 und 23)
- Der Jude und die Kraft der Psalmen
- Wie schreibe ich meinen eigenen Psalm?

Wir lernen von 10 bis 12, 13.30 bis 15.30 und 16 bis 18 Uhr. Die Teilnahme ist nur am ganzen Tag möglich. Dr. Yuval Lapide, Weinheim, ist jüdischer Bibelexperte und Theologe.

Termin: Sa., 28. April 2012,
10.00 bis 18.00 Uhr

Referent: Dr. Yuval Lapide, Weinheim

Kosten: 15 EUR (einschl. Kaffee)

Ort: Stuttgarter Lehrhaus,
Rosenbergstr. 194b,
70193 Stuttgart

Anmeldung: Bitte ans Pfarramt für das Gespräch
zwischen Christen und Juden

Zur Vertiefung wird der Psalmenkurs „Der Mensch vor Gott“ mit Meir Brom vom 26. – 28. 11. 2012 in Bad Boll empfohlen (siehe Seite 9).

Das Regierungsprogramm des Himmelreichs

Zu Jesu Bergpredigt in Matthäus 5-7

הדרשה על ההר

Studiennachmittag mit Prof. Dr. Klaus Wengst, Bochum

Die Bergpredigt ist ein zentraler Text des Matthäusevangeliums. In ihm ist Jesus Lehrer, aber auch endzeitlicher Richter und König. So lässt sich die Bergpredigt als Regierungsprogramm des Messias Jesus verstehen. Sie soll von der Gemeinde umgesetzt werden, geht aber intentional über sie hinaus. In der Bergpredigt erweist sich Jesus nicht als jemand, der „das Gesetz“ überbietet oder abschafft, sondern er redet als Ausleger der Tora. Das soll exemplarisch aufgezeigt werden.

Prof. Dr. Klaus Wengst ist emeritierter Professor für Neues Testament und Judentumskunde der Ruhr-Universität Bochum.

Termin: Mo., 25. Juni 2012,
14.30 bis 18.00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Klaus Wengst,
Bochum

Kosten: 13 EUR (einschl. Kaffee
von 14.30 bis 15.00 Uhr)

Ort: Stuttgarter Lehrhaus,
Rosenbergstr. 194b,
70193 Stuttgart

Toralernkreis im Stuttgarter Lehrhaus

חוג לימוד תורה

Seit Herbst 2010 gibt es im Stuttgarter Lehrhaus einen Tora-Lernkreis. So regelmäßig wie möglich trifft sich der Kreis dienstags von 17.30 bis 19.00 Uhr zum Studium des Wochenabschnitts, der am Sabbat davor in der Synagoge vorgetragen wurde. Jedes Treffen ist thematisch in sich abgeschlossen. Empfohlen wird die Lektüre des gesamten Wochenabschnitts zu Hause. Im Lernkreis wird der jüdische Kommentar von Nechama Leibowitz gelesen, der sich wiederum auf ältere Kommentare bezieht. Die Leitung hat Dr. Michael Volkmann.

Die Tora – sie umfasst die fünf Bücher Mose – ist der älteste und für Juden heiligste Teil der Bibel. Sie ist Grundlage auch des Neuen Testaments. Ihr Studium vertieft das Verständnis für das Alte und Neue Testament, für das Judentum und für die menschliche Existenz. Christliche Toralernende nehmen deutlicher wahr, was parallel zum Kirchenjahr in der Synagoge geschieht und wie das jüdische und das christlich Festjahr immer wieder aufeinander bezogen sind. Der Toralernkreis wird in Kooperation mit dem forum jüdischer bildung und kultur e. V. veranstaltet.

Bitte fordern Sie den aktuellen Plan des Lernkreises mit Daten und Bibelstellen an oder informieren Sie sich über das Veranstaltungsprogramm auf der Homepage www.stuttgarter-lehrhaus.de.

Anmeldung

Bei mehrtägigen Kursen bzw. Tagungen bitten wir um schriftliche Anmeldung (auf beiliegender Anmeldekarte, per Postkarte/Briefbogen, Fax oder E-Mail). Bitte schicken Sie Ihre vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldung an die auf der Heft-Rückseite angegebene Adresse. In der Reihenfolge des Posteingangs merken wir Sie für den gewünschten Kurs vor; eine umgehende Anmeldebestätigung verschicken wir aus Kostengründen nicht. Sofern nichts anderes vereinbart wird, erhalten Sie ein Einzelzimmer. Falls keine Plätze mehr frei sind, benachrichtigen wir Sie umgehend. , bei Reisen, soweit verfügbar, einen Platz im Doppelzimmer. Auch für Reisen ist schriftliche Anmeldung erforderlich, Zimmerbelegung (DZ/EZ) nach Verfügbarkeit, Einzelzimmer kosten Aufschlag. Bei Reisen gelten überdies die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der beteiligten Reiseagentur.

Anmeldebestätigung und Rechnung

Kursprogramm und sonstige Unterlagen gehen Ihnen rechtzeitig vor Kursbeginn zu, ebenso eine Rechnung mit der Bitte, uns den Betrag innerhalb einer bestimmten Frist zu überweisen. Durch Anmeldung und Anmeldebestätigung kommt zwischen uns und Ihnen bzw. zwischen Anbieter und Kunde ein Vertrag zustande. Weichen Kursankündigung im Jahresprospekt und Angaben in der Anmeldebestätigung voneinander ab, so gelten die Angaben in der Anmeldebestätigung. Änderungen und Abweichungen einzelner Leistungen von dem vereinbarten Inhalt des Vertrages, die nach Vertragsschluss notwendig werden und die vom Anbieter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind dem Anbieter gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Veranstaltung nicht beeinträchtigen

Stornierungen

Wenn Sie sich später als zehn Tage vor Kursbeginn abmelden, müssen wir eine Ausfallgebühr erheben. Die Höhe wird beim jeweiligen Kurs angegeben.

Wenn Sie zum Kurs unangemeldet nicht erscheinen, wird die Kursgebühr in voller Höhe fällig. Wenn eine Ersatzperson als Teilnehmer nachrückt und die Vertragspflichten übernimmt, entstehen diese Kosten nicht.

Für Studienreisen gelten die im jeweiligen Sonderprojekt aufgeführten Stornobedingungen.

Absage von Veranstaltungen

Der Anbieter behält sich vor, Veranstaltungen bis zu 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn abzusagen. Der Anbieter wird den Kunden von einer Absage unverzüglich in Kenntnis setzen.

Erstattungen

Die Erstattung von nicht in Anspruch genommenen Einzelleistungen ist nicht möglich.

Datenschutz

Persönliche Daten, die durch den Anbieter erhoben werden, nutzt der Anbieter ausschließlich zur Abwicklung des Buchungsvorganges und ggf. bei der Abrechnung mit Zuschussgebern. Darüber hinaus werden persönliche Daten nicht an Dritte weitergegeben. Auf Listen der Teilnehmenden, die bei Kursen bzw. Tagungen ausgelegt werden können, werden maximal folgende Angaben gemacht: Name, Vorname, Beruf, Institution, PLZ und Ort.

Studierendenermäßigung

Studierende erhalten auf Nachweis 50 % Ermäßigung bei Kursen und Studiennachmittagen.

Hiermit melde ich zu folgenden Kursen verbindlich an:

Kurstermine:

Thema:

Kurstermine:

Thema:

Kurstermine:

Thema:



Name:

Straße:

PLZ / Ort:

Tel: Fax:

Mail:

Datum

Unterschrift



**Pfarramt für das Gespräch
zwischen Christen und Juden**
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Tel. 071 64 79 - 345
Fax 071 64 79 - 440
agwege@gmx.de





Evang. Pfarramt für das Gespräch
zwischen Christen und Juden

Akademieweg 11
73087 Bad Boll



Jeden Di., so regelmäßig wie möglich – Nr. 2020 1112	Seite 24
Tora-Lernkreis im Stuttgarter Lehrhaus	
Fr. 18. – So. 20. 11. 2011 – Nr. 640611	Seite 12
Opfer, Schuld und Sühne - 50 Jahre ASF in Israel	
Mo. 20. - Mi. 22. 02. 2012 – Nr. 2020 0212	Seite 8
Pessachim – Passah	
Mi. 22. 02. 2012 – Nr. 2020 0712	Seite 20
Die gesellschaftlichen Probleme Israels	
Mo. 05. – Mi. 07. 03. 2012 - Nr. 640112	Seite 13
Progressives Judentum in Deutschland	
Mi. 14. 03. 2012 – Nr. 2020 0812	Seite 21
Abraham Joshua Heschel	
Sa. 28. 04. 2012 – Nr. 2020 0912	Seite 22
Wie Juden die Psalmen lesen	
Mi. 30. 05. – Fr. 08. 06. 2012 (Pfingstferien) – Nr. 2020 0412	Seite 16
Israel-Studienreise mit interreligiösen Begegnungen	
Mo. 25. 06. 2012 – Nr. 2020 1012	Seite 23
Bergpredigt - Regierungsprogramm des Himmelreichs	
Mo. 06. – So. 12. 08. 2012 (Sommerferien) – Nr. 2020 0112	Seite 6
Vater Abraham – Beispiel des Vertrauens, Beispiel der Tat	
Mo. 15. – Sa. 20. 10. 2012 – Nr. 2020 0512	Seite 17
Paris – Napoleon und die Juden	
Mo. 26. – Mi. 28. 11. 2012 – Nr. 2020 0312	Seite 9
Die Welt der Psalmen XXIV.: Der Mensch vor Gott	
Sa. 29. 12. 2012 – Sa. 05. 01. 2013 – Nr. 2020 0612	Seite 18
Wanderreise im Süden Israels	

Hinweise auf weitere Veranstaltungen:

Martin Buber und das Christentum
Studientag mit Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel

Sonntag 6. November 2011, 11.30 – 17.45 Uhr

Martin Buber und das Christentum

Einführender Vortrag

Gottes Bund - ersetzt oder ungekündigt?

Bubers Dialog mit dem Theologen Karl Ludwig Schmidt

Jesus ja – Christus nein

Bubers Herausforderung an den christlichen Glauben mit ausgewählten Texten aus „Zwei Glaubensweisen“

Um Anmeldung wird gebeten (Adresse siehe unten).

Teilnahme nur am gesamten Studientag.

Kosten: 15 EUR, ermäßigt 8 EUR.

Abrahamische Dialoge
Vortragsreihe

Sonntag, 15. Januar 2012

Zum Verhältnis von christlich-jüdischem
und christlich-islamischem Dialog

Prof. Dr. Bernd Schröder, Göttingen

Sonntag, 19. Februar 2012

Zum Verhältnis von jüdisch-christlichem
und jüdisch-islamischem Dialog

Rabbiner Prof. Tovia Ben-Chorin, Berlin

Sonntag, 18. März 2012

Zum Verhältnis von islamisch-christlichem
und islamisch-jüdischem Dialog

Bekir Alboga, Köln

Stuttgarter Lehrhaus

Stiftung für interreligiösen Dialog

Rosenbergstr. 194b, 70193 Stuttgart,

Tel. 07 11 674 38-900, Fax -901,

Mail: info@stuttgarter-lehrhaus.de

So finden Sie nach Bad Boll

Anreise mit dem Pkw

Über die Autobahn A 8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung mit Ampel nach Bad Boll. Nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie, Parkplätze 1 und 2.

Anreise mit Bahn und Bus

Bahnfahrt bis Hauptbahnhof Göppingen. Vom Zentralen Omnibusbahnhof Göppingen (100 m links vom Bahnhofsgebäude) Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll. Haltestelle „Ev. Akademie / Reha-Klinik“, Dauer der Busfahrt ca. 30 Minuten, Abfahrtszeiten alle 20 bzw. 40 Minuten, aktuelle Fahrpläne unter: www.efa-bw.de.

So finden Sie ins Stuttgarter Lehrhaus

Mit U-Bahn 2 oder 9 Richtung Botnang, bis Haltestelle „Vogelsang“. Von der Haltestelle zu Fuß die Bebelstraße abwärts (stadteinwärts) und in die nächste Querstraße (Fritz-Reuter-Str.) links einbiegen. Sie kommen direkt auf den Vorplatz des Paul-Gerhardt-Zentrums, das Sitz des Stuttgarter Lehrhauses ist.

Bankverbindung

תרומות ותשלום חשבונות

Bankverbindung / Spendenkonto für alle
Zahlungen und Spenden:

Gespräch zwischen Christen und Juden
Evangelische Israelhilfe Württemberg
Arbeitsgruppe

„Wege zum Verständnis des Judentums“,

Kreissparkasse Esslingen

Konto 80 800 46

BLZ 611 500 20

Für eine Spendenbescheinigung geben Sie bitte Name und Anschrift vollständig an.

Bei Spenden bis 100 EUR erkennt das Finanzamt den Einzahlungsbeleg als Spendenquittung an.



Gespräch
zwischen
Christen
und Juden



Pfarramt für das
Gespräch zwischen
Christen und Juden

Arbeitsgruppe
„Wege zum Verständnis
des Judentums“

Evangelische Israelhilfe
Württemberg

Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Tel. 07164 79-345
Fax 07164 79-440
agwege@gmx.de
www.agwege.de

